

Politisches Erdbeben in Dahme-Spreewald: Herzberger triumphiert!

Dahme-Spreewald 2024: Wahlen, neue Bürgermeister und politische Umbrüche prägen die regionale Entwicklung und den Kreistag.

Dahme-Spreewald, Deutschland - Im Jahr 2024 fanden in Dahme-Spreewald (LDS) bedeutende Wahlen statt. Im Juni wählten die Bürger Gemeindevertreter, Stadtverordnete und Kreistagsmitglieder, gefolgt von der Wahl für einen neuen Landtag im September. In diesem Rahmen wurden auch neue Bürgermeister in Zeuthen und Mittenwalde gewählt.

Ein entscheidendes Ereignis war die Wahl von Sven Herzberger zum neuen Landrat von Dahme-Spreewald. Er trat am 1. März 2024 sein Amt an und setzte sich bereits im Herbst 2023 in der Stichwahl gegen Steffen Kotré von der AfD durch, wie niederlausitz-aktuell.de berichtete. Herzberger, der als parteilos gilt, erzielte in der Wahl 64,8 % der Stimmen, während Kotré 35,2 % erhielt. Diese Wahl markierte das Ende der langjährigen Dominanz der SPD in der Region, die seit 1993 den Landrat stellte.

Politische Entwicklungen

Herzberger war zuvor Bürgermeister von Zeuthen und hatte zuvor einen Schulstreit im Landkreis beendet. Der Kreistag beschloss im Oktober den Bau neuer Schulen. Mit den Kommunalwahlen wurde der Kreistag in Dahme-Spreewald neu gewählt, wobei die AfD zur stärksten Kraft aufstieg. Großkoalitionen bildeten sich aus SPD, Grünen, Linken, Wir für

KW, BIS sowie CDU, FDP, Bauern und Stimme der Dörfer.

Ein weiterer politischer Vorfall war die Abwahl von Vize-Landrätin Susanne Rieckhof (SPD) im November, unterstützt durch Stimmen der AfD. Diese Abwahl führte zu einem Streit zwischen der SPD und Landrat Herzberger. Währenddessen konnte Ludwig Scheetz (SPD) ein Direktmandat bei der Landtagswahl erringen, und auch die SPD-Kandidatin Tina Fischer konnte im Norden des Kreises überzeugen. Nadine Graßmel (SPD) und Benjamin Filter (AfD) zogen ebenfalls in den Landtag ein.

In der Bürgermeisterwahl in Zeuthen setzte sich Philipp Martens durch, während Dirk Knuth (BVB/Freie Wähler) in Mittenwalde zum Bürgermeister gewählt wurde. In einem anderen Fall wurde Klaus-Dieter Quasdorf, ehemaliger Bürgermeister von Bestensee, wegen Vorteilsannahme verurteilt. Zusätzlich kam es in Königs Wusterhausen zu Konflikten über Bauprojekte, unter anderem im Königspark und bei Riedels Gasthof.

Die politischen Änderungen und die Neuwahlen in Dahme-Spreewald haben die Landschaft der regionalen Politik erheblich beeinflusst, was sich in den bevorstehenden Entwicklungen zeigen wird.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Dahme-Spreewald, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • www.maz-online.de • www.niederlausitz-aktuell.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at